

PORZ AKTUELL
EXPRESS
Die Woche

18./19. September 2026 | 38. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung:
 Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
 Tel. (02203) 188333
 oder per E-Mail an:
 reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
 (0 22 32) 94 52 00
 privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
 gewerblich@
 express-die-woche.de

Die Redaktion:
 EXPRESS – Die Woche
 Amsterdamer Str. 192
 50735 Köln / redaktion@
 express-die-woche.de

MARKISENTÜCHER
 Markise behalten – Tuch tauschen

TAUSCH % WOCHEN*

75 Jahre
FRANZ AACHEN
 ZELTE UND PLANEN GMBH

Tel. 0228 466989
 Röhlfeldstr. 27 | 53227 Bonn-Beuel | info@franz-aachen.com
 Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHATTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

16. HERZ- UND GEFÄßTAG
 FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Leicht verständliche Informationen zu aktuellen und praxisnahen Themen aus dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Moderation und Vorträge:
 Prof. Dr. med. Marc Horlitz und sein Ärzteteam
 WWW.KHPORZ.DE

SAMSTAG, 26.09.2026, 10:00 BIS 13:30 UHR
GROßER SAAL IM GÜRZENICH
 Martinstraße 29-37, 50667 Köln

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Schirmherrschaft der Veranstaltung:
 Deutsche Herzzstiftung

Großes Fest zum Weltkindertag

Köln. Am Sonntag feiert ganz Kölle den Weltkindertag mit einem großen Kinder- und Familienfest im Rheinauhafen. Von 12 bis 18 Uhr erstreckt sich das Veranstaltungsgelände vom Schokoladenmuseum an der Rheinpromenade bis zum Harry-Blum-Platz. Der Eintritt ist kostenlos, auch die Teilnahme an allen Aktionen ist umsonst.

Seit mehr als drei Jahrzehnten gehört das Spielfest zum Weltkindertag in Köln. Jedes Jahr kommen zehntausende Kinder und Erwachsene in die Innenstadt. Vereine, Institutionen und Organisationen aus der Kölner Stadtgesellschaft bieten Spieleaktionen und Informationen an. Zwei Bühnen sorgen zusätzlich für Unterhaltung und Informationen. Cat Ballou ist auch in diesem Jahr wieder als Botschafter dabei.



Auf der BIÖG-Bühne des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit am Schokoladenmuseum sowie auf dem Bühnen- und Aktionsgelände am Harry-Blum-Platz erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Im Mittelpunkt stehen außerdem die vielen bunten Stände der Kölner Kinder- und Jugendorganisationen. Dort können sich Familien informieren, an Aktionen teilnehmen und die Menschen kennenlernen, die das Fest mit viel Engagement betreuen. Das Fest soll aber nicht nur Spaß machen. Es will auch auf die Interessen und Rechte von Kindern aufmerksam machen und an die 54 Artikel der UN-Kinderrechtskonvention erinnern, die 1989 verabschiedet wurde. Das Motto des Weltkindertages 2026 lautet „Starke Kinder - starke Zukunft“. UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk verbinden damit den Aufruf an Politik und Gesellschaft, sich konsequenter für die Rechte junger Menschen, ihren Schutz und die Stärkung ihrer mentalen Gesundheit einzusetzen.

Kölner Trifolium um den designierten Prinzen Marius offiziell vorgestellt

Dreigestirn für dreimal elf Tage

Foto: Arton Krasnigij

Spende für Kunstszene

Köln. Die Stadt muss wegen ihrer dramatischen Finanzlage die Pläne für das Depot in Mülheim aufgeben. Nun hat der Unternehmer Frank Blase seine Unterstützung zugesagt. Im Carlswerk war ein Zentrum für die darstellenden Künste vorgesehen. Ein sogenanntes „Kooperationshaus“ sollte Schauspiel, eine neu zu gründende Tanzkompanie und die freie Szene vereinen. Diese Pläne konnten nicht realisiert werden. Zuerst wurde die Tanzkompanie gestoppt, dann folgte das finanzielle Ende für das gesamte Vorhaben.

Frank Blase berichtet, die Stadtverwaltung habe angefragt, ob er das gesamte Depot übernehmen möchte. Sechs

Wochen liefen Verhandlungen zwischen der Stadt und Apiro Entertainment, der Firma der beiden Produzenten Frank Blase und Marc Schneider („Himmel und Kölle“). Das Resultat: Ab der Saison 2027/28 übernimmt Apiro den städtischen Mietvertrag mit der Beos AG und wird beide Hallen des Depots nutzen.

Der Geschäftsmann legt Wert darauf, in Mülheim keine mit Steuergeldern finanzierte Ausstattung zu übernehmen. „Alles, was die Stadt finanziert hat – Sitze, Beleuchtung, Traversen – kaufen wir ihr zum marktüblichen Preis ab, oder geben es zurück.“ Die Stadt habe den Auftrag, das Depot als Kulturstätte zu er-

halten. „Würden wir das Depot nicht mieten, wäre es tot“, erklärt Blase.

Jetzt sichert er der freien Szene 15 Auftrittsmöglichkeiten pro Jahr im Depot 2 zu, inklusive technischer Ausrüstung und Personal. Zusätzlich kündigte Blase eine weitere bedeutende Unterstützung an: Er verpflichtet sich, für die Dauer von zehn Jahren jährlich eine Million Euro an den städtischen Fonds „Darstellende Künste“ zu überweisen. Er will dabei keinerlei Einfluss auf die Zuteilung der Finanzen ausüben. Mit dieser Geste reiht sich Blase in die Tradition legendärer Kölner Mäzene wie Wallraf, Richartz oder die Ludwigs ein. (red.)

Wir erneuern Ihre Energieversorgung.

© Flaggsschiff Film

sanitherm
 Peter Schumacher GmbH

BERATUNG, PLANUNG UND EINBAU

- zuverlässig
- erfahren
- nachhaltig, incl. Wartungsangebot

Individuelle Anpassung nach persönlicher Beratung. Effizienz durch leistungsgerechte Auslegung. Zukunftsorientierte Heizsysteme wie Wärmepumpe, auch als Hybridsystem mit traditionellen Brennstoffen.

Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • www.sanitherm.de
 Tel. 022 03 - 935 24 10 • duerscheidt@sanitherm.de

Weitere Infos

Familienanzeigen

Ein Jahr ohne dich

Josef Wißkirchen

*17.10.1936 † 24.09.2025

*Menschen die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.*

Albert Schweitzer

In Liebe
deine Familie

Statt Karten

Das Schönste was ein Mensch
hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Karin Lieselotte Sachs

geb. Rottländer

* 04.01.1938 † 14.08.2026

Traurig, aber mit vielen fröhlichen Erinnerungen voller
Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Mama, Schwiegermutter und Oma Billy.

Michael und Stephanie Sachs
India Katharina Sachs

Die Trauerfeier und anschließende Urnenbeisetzung findet
im engsten Kreis statt.

**Und alles Getrennte
findet sich wieder.**

Friedrich Hölderlin

Wir helfen im Trauerfall

BESTATTUNGSHAUS Wiedenau

- Eigene Trauerhalle
- Bestattungsvorsorge
- Tag & Nacht dienstbereit
- Erledigung aller Formalitäten

Trauerfälle setzen viele Gefühle frei . . . wir möchten Ihnen mit unserer Erfahrung helfen, Ihre Gedanken und Wünsche in Einklang zu bringen.

51149 Köln-Porz-Ensen, Elisenstr. 12, Tel. 02203/1 55 18

Für Trauerfeiern mit bis zu 60 Gästen.
Eigene Trauerhalle im Haus.

02203 53438
Hauptstraße 389
51143 Köln
bestattungshaus-schweitzer.de

Bestattungshaus Schweitzer

Eine Vorsorge entlastet Ihre Familie

LANGEL
BESTATTUNGEN

02203 / **31139**
Heumarer Straße 16
51145 Köln
www.bestattungen-langel.de

bestattungen-glahn.de

GLAHN BESTATTUNGEN

Wir beraten Sie gerne.

Seebestattung Pflegefrei Anonym

Rasenbeisetzung

Frankfurter Straße 226 • 51147 Köln (Porz-Wahn) • 02203 - 64117



LENARTZ & DIEHM
BESTATTUNGSHAUS

Ihr Bestattungshaus in Porz jetzt zusammen an neuer Adresse:
Frankfurter Straße 536 • 51145 Köln (Porz-Urbach)

Telefon: 02203 24429 oder 65522
Wir sind jederzeit telefonisch erreichbar

Open-Air-Betreiber erhalten Nutzungserlaubnis von der Stadt

Südbrücke: Erlaubnis bis 2034 ist da

Eine jahrelange Hängepartie endet: Die Open-Air-Location Südbrücke in Poll hat nun eine langfristige Nutzungserlaubnis von der Stadt Köln erhalten. Das haben die Betreiber nun mitgeteilt. Gesellschafter Yediyar Isik („Schrotty“, „Quartier b“) sagte am Montag: „Ich freue mich. Das ist existenziell für die Südbrücke. Köln hat eine verdammte gute Location gewonnen.“ Auch die Stadt bestätigt das auf Nachfrage. Eine Sprecherin teilt mit: „Die Baugenehmigung wurde erteilt und ist (antragsgemäß) bis 31.12.2034 festgelegt.“ Das Gelände an der Alfred-Schütte-Allee gehört den Schüttewerken. Zu ihren Vermietern hat die Location nach Angaben von Isik ein sehr gutes Verhältnis.

VON MARIA GAMBINO-FREYN

Poll. Das jahrelange Hin und Her mit der Stadtverwaltung hänge den Betreibern trotz der guten Nachricht noch nach. „Wir mussten so viel Ärger machen, um unser Recht zu bekommen. Es lag an der Bauaufsicht, wir hatten alle Unterlagen geschickt.“ Viel Geld und Zeit hätten sie verloren, so Isik. „Und wir hatten keine Planungssicherheit. Jetzt wird es erst einmal holprig. Bis Ende des Jahres werden wir nicht mehr viel anbieten können. Für Halloween und Silvester versuchen wir noch, etwas auf die Beine zu stellen“, sagt Isik.

Ein Veranstaltungsprogramm benötigt mehrere Monate Vorlauf, weshalb die Betreiber der Südbrücke Künstler und Veranstalter nicht auf gut Glück buchen wollten.

Für nächstes Jahr verspricht Isik ein paar Konzert-Höhepunkte. „Ein paar fette Namen sind dabei.“ Auch der wegen der unklaren Genehmigungslage stillgelegte Biergarten könne dann seinen Betrieb wieder aufnehmen. Konzerte, Märkte, Partys und andere Veranstaltungen – von Film, Theater hin zu Lesungen – ist alles

denkbar. Mit einer langfristigen Spielerlaubnis könne die Südbrücke auch kulturellen Initiativen und nicht profitorientierten Projekten eine Fläche bieten. Dieses Jahr hätten sich die Betreiber, um sich finanziell zu halten, auf kommerziell erfolgreiche Events fokussiert.

Die Stadtverwaltung hatte diesen Sommer per Ordnungsverfügung Events an der Open-Air-Fläche ohne eine jeweilige Einzelgenehmigung untersagt. Einige Termine im Juli und August mussten daraufhin ausfallen, da die Bau-

aufsicht mit der Bearbeitung der Einzelanträge für die zahlreichen Termine nicht mehr hinterherkam. Hintergrund für das komplizierte Prozedere war, dass die Stadt der Südbrücke nicht mehr erlaubte, einen NRW-Anlass von 2024 anzuwenden.

Dieser regelt, dass 25 Events im Jahr mit unter 5000 Besuchern keine Einzelgenehmigung der Bauaufsicht benötigen, sofern alle weiteren vorgeschriebenen Gutachten vorliegen. Wie viele andere nutzte auch die Südbrücke diese Regelung im Jahr 2025. Doch als einzige Kölner Location durfte sie diesen Erlass nicht mehr anwenden. Die Klubbkomm, der Kölner Verband der Clubs und Veranstalter, kritisierte das Vorgehen der Stadt als „willkürlich“ und nicht nachvollziehbar. Nach einem Aufruf in der Öffentlichkeit und mehreren Zeitungsberichten kam Bewegung in die Sache. „Endlich können wir richtig arbeiten, vorher waren wir immer mit angezogener Bremse unterwegs“, sagt Isik.

Die Südbrücke in Poll ist eine beliebte Outdoor-Location geworden. Foto: Roll



Die Südbrücke in Poll ist eine beliebte Outdoor-Location geworden. Foto: Roll

Anpacken statt meckern



Heiko Bleike und Peter Lemaire (l.) am Pfantomaten mit Johannes Holz und Georg Peters, vom Porzer Klimatreff. Foto: Lampe

VON BEATRIX LAMPE

Porz. Bei Gesprächen im Porzer Klima-Café machen Johannes Holz und Heiko Küper vom Klima-Treff Porz auf beispielhafte Aktionen aufmerksam. Sie ermuntern dazu, mit kleinen oder großen Beiträgen für den Klima- und Umweltschutz im Stadtbezirk tätig zu werden. Heiko Bleike, Hausmeister im Schloss Wahn und seit vier Jahren Mitglied des Klima-Treffs, hat mit solch kleinen Initiativen begonnen. Mittlerweile ist daraus eine richtige Bewegung geworden, wie er im Klima-Café berichtete. Bleike hatte bei seiner Arbeit rund ums Wahn Schloss immer wieder Vermüllung und Vandalismus festgestellt, es aber nicht beim Klagen darüber belassen, sondern

ein unterhaltsames Umwelterziehungs-Programm erdacht. Es sollte bei den kleinen Kindern ansetzen, sie mit Tatkraft und vernünftigen Aktionen zum Müllsammeln ermuntern. Und über die Kinder sollte die Aufmerksamkeit für den Umweltschutz auch die Familien erreichen.

„Allein kann man eine Idee anfangen. Aber das, was wirklich bleibt, entsteht nur gemeinsam“, formuliert Bleike. Er sprach mit Jugendlichen, die vor der Schlossmauer zu abendlichen Treffen zusammenkamen und dabei aus Langeweile Dinge zerstörten oder Müll hinterließen, und erreichte mit Aufklärung mehr als mit Verboten. Wenn er Kindergartenkinder zum Müllsammeln einlud, gab es von örtlichen Unternehmen,

Vereinen und der Bürgerstiftung Unterstützung in Form von Getränken für die jungen Helferinnen und Helfer, Ausstattung zum Sammeln und später sogar Erinnerungsplaketten. Bleike hat mit seinem Freund Peter Lemaire einen „Pfantomaten“ entwickelt und gebaut, der Kinder mit Licht- und Tonsignalen sowie vielen Informationen zum Recyceln von Pfandflaschen ermuntert.

Die von ihm initiierten Müllsammelaktionen weiteten sich – auch durch Kontakte zum Porzer Klima-Treff – derart aus, dass zuletzt weit mehr als 1500 Kita- und Schulkinder im Rahmen der Klima-Woche daran teilnahmen. Der Wahn Schlosshof wurde bei Projekttagen zur Umweltschule, an der Pestalozzischule entstand ein preisgekröntes

Musikvideo zu Umwelt- und Klimathemen. Für das Engagement gab es unter anderem den Nachhaltigkeitspreis der Universität zu Köln. Heiko Bleike hat noch viele weitere Ideen, wie im Café-Gespräch deutlich wurde. So setzt er sich dafür ein, dass Jugendliche in Wahn einen Treffpunkt bekommen und zu gemeinsamen Aktionen animiert werden. Ein wöchentliches Angebot ist bereits geschaffen, funktioniert aber nur bei schönem Wetter.

An Regen- und Kältetagen müsste für die Jugendarbeit eine Freiluftthalle her, findet der Aktivist. Ein Kinderbuch über Müll, das mit QR-Codes zu Liedern führt, ist in Arbeit. Und ein Spiel namens „Farbolight“, das Heiko Bleike und Peter Lemaire entwickelt haben und das

über Spielkarten zum richtigen Mülltrennen ermuntert, konnte beim Porzer Herbstmarkt am Stand des Klima-Treffs ausprobiert werden.

Bei aller Begeisterung für die Kinder- und Jugendarbeit hat Bleike nach eigenen Worten aber auch mit Enttäuschungen zu kämpfen. Die Stadt und ihre Ämter unterstützen wichtige Projekte nicht immer im notwendigen Maß, bedauert er. Und trotz der vielen kleinen und großen Aktionen sei das Müllproblem im Stadtbezirk bisher nicht wirklich eingedämmt worden. Bleike setzt weiter auf die Motivation des Nachwuchses. Bei der nächsten Müllsammelaktion sollen wieder zahlreiche Kita- und Schulkinder helfen und den Schutz der Umgebung über den Tag hinaus ernst nehmen.

Beleuchtung wird erneuert, elektrische Schiebehilfen kommen aber voraussichtlich nicht

Südbrücke: Doch keine Verbesserung für Radfahrer?



Für Radfahrer ist es mühsam, auf die Südbrücke hoch- und auch wieder runterzukommen. Foto: Broch

An der Südbrücke wird derzeit gearbeitet. Die Rhein-Netz GmbH, eine Tochter der Rhein-Energie, wartet die Beleuchtung des Bauwerks und setzt sie instand. Bis Anfang Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Während an der Beleuchtung gearbeitet wird, steht eine seit Jahren geforderte und vor Jahren beschlossene Erleichterung für Radfahrer auf der Kippe: elektrische Schiebehilfen an den steilen Treppenaufgängen.

VON STEPHANIE BROCH

Poll. Wer die Südbrücke mit dem Fahrrad überqueren will, muss sein Rad auf beiden Sei-

ten über die Treppen nach oben und unten bewegen. Zwar gibt es dafür Schieberinnen, doch das Hochhieven und Runterschieben kostet viel Kraft. Gerade schwere Fahrräder, Pedelecs oder Räder mit Kindersitz oder Gepäck hier hoch- und runterzubekommen, ist eine echte Herausforderung.

Die Bezirksvertretung Innenstadt hatte bereits im Dezember 2022 beschlossen, die vorhandenen Fahrradschienen zu modernisieren. Vorgeschlagen hatte sie ein System, bei dem ein elektrisch angetriebenes Förderband das Fahrrad beim Hinaufschieben unterstützt. Beim Abstieg sollten Bürstenleisten die Räder bremsen. Auch die Bezirksvertretung Porz fasste

Anfang 2023 einstimmig einen entsprechenden Beschluss und forderte, die Schiebehilfen noch vor einer möglichen späteren Rampenlösung umzusetzen.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung nun jedoch, sie empfehle aufgrund der schlechten Haushaltslage, auf die Installation einer elektrischen Schiebehilfe zu verzichten. „Die zu erwartenden Wartungskosten sind hierfür wesentlich höher als bei dem bereits funktionierenden System mit der konventionellen Schiebehilfe“, teilt ein Stadtsprecher mit.

Zudem plane die Bahn eine Erweiterung der Südbrücke im Zusammenhang mit einer möglichen Tangentialverbindung. Dabei könne es erhebli-

che Veränderungen an den Zugängen geben. Die Ergebnisse dieser Planungen seien abzuwarten. Bis dahin seien seitens der Stadt keine baulichen Maßnahmen vorgesehen.

Reinhold Goss, Mitglied der Bezirksvertretung Innenstadt für Bündnis 90/Die Grünen und früher ehrenamtlicher Fahrradbürgermeister der Stadt, hält die Haltung der Verwaltung für falsch. „Die Südbrücke ist ein wichtiger Knoten im städtischen Verkehr und eine bedeutende Verbindung auch für Radfahrer. Gerade weil die anderen geplanten Rheinquerungen für Fußgänger und Radfahrer – in Höhe Mülheim und Deutz – wohl nicht kommen oder nicht so bald, ist eine vergleichsweise

einfache Verbesserung für Radfahrer auf der Südbrücke sehr sinnvoll“, sagt er.

Vor knapp vier Jahren hatte Goss in den Niederlanden zu den Kosten für eine elektrische Schiebehilfe recherchiert und konkrete Angebote über rund 130.000 Euro erhalten. „Selbst wenn man von einer Kostensteigerung ausgeht und heute um die 300.000 Euro erforderlich wären, ist dies für eine wichtige Verkehrsverbindung keine große Summe“, sagt Goss. Er will sich dafür einsetzen, das Thema erneut in die Bezirksvertretung Innenstadt zu bringen. Mit Beginn der politischen Beratungen nach der Sommerpause rechnet er ohnehin mit einem „Hauen und Stechen“ um

die knappen Haushaltsmittel.

Auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Köln fordert eine kurzfristige Verbesserung. „Die Brücke ist heute für viele Radfahrende schlicht nicht nutzbar. Wer ein schweres Pedelec, ein Lastenrad oder ein Fahrrad mit Gepäck über die Treppen bewegen muss, stößt mit den vorhandenen Schiebehilfen schnell an Grenzen“, sagt Christoph Schmidt vom ADFC. Eine elektrische Schiebehilfe könne ein Ansatz sein, die Stadt solle aber auch andere technisch und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen prüfen. „Einfach auf eine kurzfristige Verbesserung zu verzichten und gleichzeitig die langfristige Lösung – ein Radschnellweging

entlang des Eisenbahntrings, der auch über die Südbrücke führen soll – nicht voranzubringen, kann jedenfalls nicht die Antwort sein“, sagt Schmidt.

Einen weiteren Ansatz hält die Verwaltung grundsätzlich für sinnvoll: Rad- und Fußverkehr auf der Brücke stärker zu entzerren. Vorgesehen ist, dass Radfahrer die beiden Seiten jeweils nur in eine Fahrtrichtung nutzen. Einen entsprechenden Vorschlag hat die Verwaltung erarbeitet. Er werde derzeit intern abgestimmt und anschließend mit der Bezirksvertretung Innenstadt besprochen, so der Stadtsprecher. Wann der Rat über die elektrischen Schiebehilfen entscheidet, steht noch nicht fest.

Porzer Paar feiert eiserne Hochzeit



Gertrud und Josef Müller haben in ihrem Leben die Familie an erste Stelle gesetzt. Fünf Kinder, zehn Enkel und vier Urenkel feiern bei der Eisernen Hochzeit mit. Foto: Müller

VON BEATRIX LAMPE

Zündorf. „Für immer“ heißt für immer, egal was passiert. Darüber waren sich Gertrud und Josef Müller einig, als sie im September 1961 in der Zündorfer Pfarrkirche Sankt Maria Geburt Ja zueinander sagten. 65 Jahre, fünf Kinder, zehn Enkel und vier Urenkel später haben sie nun am 9. September in derselben Kirche ihre Eiserne Hochzeit gefeiert. Sie schauen dankerfüllt zurück.

Sie haben ein Ehe- und Familienleben geführt, das nach Aussage beider Ehepartner von Gleichwertigkeit geprägt war und beiden ermöglichte, sich zu entfalten. Der feste familiäre und soziale Zusammenhalt im damals noch eher dörflichen Zündorf hat ihrer Lebensführung Struktur gegeben. Ausgestaltet haben sie diese 65 gemeinsamen Jahre ganz persönlich.

Josef Müller erzählt gern davon, wie er als Sohn einer Zündorfer Familie die damals ortsfremde Gertrud traf. Das war

1959 auf der Kirmes, die mit Tanzveranstaltungen in gleich drei Sälen verbunden war. Gertrud war mit Freundinnen zum Feiern gekommen. „Obwohl wir uns vorher bestimmt schon über den Weg gelaufen waren, haben wir uns beim Tanzen kennengelernt.“ Gertrud kam gebürtig aus Vallendar und war eines von sieben Kindern einer Bauernfamilie. Nach der Hauswirtschaftsschule absolvierte sie ein hauswirtschaftliches Jahr auf dem Zündorfer Olefshof, seinerzeit einem der bedeutendsten landwirtschaftlichen Anwesen des Ortes. Josef Müller war als Postbeamter im Schaltdienst tätig. Ein Jahr später verlobte sich das Paar, 1961 wurde geheiratet.

Es waren einerseits politisch unsichere Zeiten. Gerade hatte der Mauerbau in Berlin die Bedrohung des Friedens wieder deutlich gemacht. Andererseits aber ging es im Rheinland wirtschaftlich bergauf. Wer strebsam war, konnte weiterkommen. So planten auch die Müllers bald den Eigenheimbau.

Der Zündorfer Pastor empfahl seinem einstigen Messdiener Josef ein Erbpachtgrundstück im Neubaugebiet an Sankt Marien. Dort verbrachte der junge Ehemann nach Feierabend fast jede freie Minute als Handwerker am eigenen Bau. Zum Haus gehörte ein sehr großer Garten, was der jungen Ehefrau besonders wichtig war, denn Selbstversorgung durch Ernte aus dem Nutzgarten war eine Notwendigkeit. „Meine Frau hatte das ja gelernt, wir haben alles selbst angebaut und konnten übers Jahr bestimmt 500 Gläser Eingemachtes verzehren“, sagt Müller.

Sehr entschieden war Gertrud Müller von vornherein in der Familienplanung. Viele Kinder sollten es sein, wie sie es von zu Hause kannte. Fünf sind es mit Josef, Angelika, Stefan, Astrid und Anja geworden. „Wir haben sie mit christlichen Werten erzogen und ihnen selbstständiges Denken und Verantwortungsbereitschaft vorgelebt“, erinnert sich das Ehepaar. Die Verankerung im Glauben spiel-

te dabei immer eine Rolle, sagt Josef Müller und ergänzt: „Aber wir halten es mit dem rheinischen Katholizismus: Man muss auch mal Fünfe gerade sein lassen.“

In der Siedlung wohnten damals viele junge Familien, die einander unterstützen. Man

lebte sparsam, aber zufrieden. Alle Erwachsenen hatten die Entbehrungen des Krieges erlebt und waren froh über jeden Schritt in ein besseres Leben. Es gab in der Straße 50 Kinder, sagt Müller, da war immer etwas los. Weil sie es zu Hause so schön fanden, wollten manche Jungen und Mädchen viel lieber dortbleiben, als zum Kindergarten zu gehen. Die fünf Müller-Kinder brachten zehn Enkel hervor und inzwischen gibt es auch vier Urenkelkinder.

Während Müller politisch Karriere in der CDU machte und seinerzeit neun Jahre als Kölner Bürgermeister Stellvertreter von Fritz Schramma war, organisierte Gertrud Müller den Alltag. „Sie führte quasi ein Familienunternehmen, und das mit großem Erfolg“, sagt Tochter Astrid in liebevoller Erinnerung an die Gepflogenheiten im Elternhaus. „Das Wohl der Familie ist der Lebensinhalt meiner Mutter.“ Wenn auch der Ehemann durch seine Verpflichtungen und diverse Ehrenämter nicht viel zu Hause war, sprachen sich die Eheleute doch über alles ab. „Wir haben immer viel geredet“, sagen sie. „Und wenn es Meinungsverschiedenheiten gab, haben wir sie am selben Tag beigelegt und sind nicht unversöhnt schlafen gegangen.“

In der Gemeinschaft Zündorfer Ortsvereine und in der Pfarrgemeinde engagierten sich beide Eheleute in vielfältiger Weise. Singen im Chor, Organisation von Veranstaltungen, Unterstützung, wo es notwendig war – das war ihr gemeinsames Interesse. Inzwischen wohnt das Paar in einem zweiten Eigenheim. Das erste stellen sie in den neunziger Jahren zur Nutzung ihren erwachsenen Kindern zur Verfügung, die später aber alle selbst bauten.

Die 86-jährige Gertrud Müller widmet sich weiter dem Garten, soweit es ihre Gesundheit zulässt. Ein Enkel unterstützt sie dabei tatkräftig. Der 88-jährige Josef Müller ist ein gefragter Ratgeber in zahlreichen Organisationen und Gemeinschaften, von denen er einige selbst mitgründete. Vier der Kinder wohnen ganz in der Nähe und helfen im Alltag. Alle sind mit den Eltern eng verbunden. Zu Geburtstagen oder zu Weihnachten kommt die ganze Familie zusammen. Da wird es mit mehr als 30 Personen allein aus der direkten Nachkommenschaft ganz schön eng und gemütlich.

Als jüngst die Eiserne Hochzeit gefeiert wurde, kam sogar der Priester aus der eigenen Familie. Der Zelebrant ist ein Neffe. Und das Jubelpaar blickte zurück auf ein gutes Leben und in eine Zukunft, in der die Nachkommenschaft möglichst glücklich werden soll.

**ES IST NIE ZU SPÄT, SCHWIMMEN ZU LERNEN!
SCHWIMMKURSE FÜR ERWACHSENE IN PORZ**

Für Erwachsene,
die sicher schwimmen
lernen möchten – Schritt für Schritt.

✓ Montags - Barbarastraße in Porz
✓ Kleine Gruppen & ruhige Atmosphäre

✓ 85 € / Monat

Jetzt anmelden!
www.flow-schwimmschule.de



FLIESEN KLAAS

Inh. Moritz Ludwig

GmbH

**WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG
FLIESENLEGER
MIT FÜHRERSCHEIN GESUCHT.**

**WIR ZAHLEN NACH TARIF EIN
FAHRZEUG WIRD GESTELLT**

• Erfahrung
• Kompetenz

• Neubau
• Sanierung
• Fliesen-
und Natursteinarbeiten

Claudiastrasse. 7 • 51149 Köln • www.fliesen-klaas.de • 0 22 03-18 05 84 • 0173-54 14 708

Kölner Problemterasse: Die Bettelmafia von der Komödienstraße

Täglich bleibt Müll

Schon seit mehreren Monaten plagen sich Geschäftsleute an der Komödienstraße mit Bettlergruppen und deren Hinterlassenschaften. Zu einem Hotspot der Gruppierung ist die malerische Treppe zwischen der Komödienstraße und der Straße Burgmauer geworden. Hier kommen die zahlreichen Männer und Frauen fast regelmäßig zusammen - am Morgen, bevor es in die Einkaufsstraßen geht und am frühen Abend, bevor die Bettler ihr Nachtquartier vor einem leerstehenden Gebäude an der Zeughausstraße beziehen.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Fotos, die die Anlieger gemacht haben, dokumentieren, dass die Gruppe Flaschen, Becher und Verpackungsmüll konsequent und achtlos auf den Stufen hinterlässt. Die AWB würde ihr Bestes tun, sagt der Chef vom Restaurant „Great Wall“ – aber auf Dauer sei das kein Zustand. Auch Gäste würden auf den Restaurantterrassen oder Passanten ungehörig angegangen sein. Das Ordnungsamt sei mehrfach kontaktiert worden.

Geändert hat sich an der Situation eigentlich nichts. Auch der Pater der benachbarten Kirche St. Andreas hatte vor einigen Wochen eine unhaltbare Situation moniert (Der EXPRESS berichtete). Die Bettler versammeln sich öfter auch am Verwaltungstrakt der

Kirche, gleich gegenüber der Treppe.

Angeht es dieser verfahrenen Lage war es umso bemerkenswerter, was am Anfang der Woche um acht Uhr am Morgen zu beobachten war. Eine offensichtlich der Bettlergruppe angehörende Frau sammelte in zwei Durchgängen Stück für Stück alles auf, was sich auf der Treppe an Müll befand und entsorgte den Abfall in einer Mülltonne auf der Straße. Geht doch!

Ob eine behördliche Androhung von Sanktionen (über die üblicherweise gelacht wird) oder Ermahnungen von Geschäftsleuten (werden sonst auch nicht ernst genommen) möglicherweise zu einem Sinneswandel bei den Leuten geführt hat, ist nicht bekannt – und ob er von Dauer ist, auch nicht.



Typisches Bild: Die Treppe wird zum Treffpunkt der Gruppierung. Foto: privat

So sieht es auf der eigentlich hübschen Treppe häufig aus. Foto: Demirci

Bahnbögen: Wer räumt da eigentlich auf?

Köln. Tote Ratten, Müllberge, der Geruch von Fäkalien und Brandspuren: Die Zustände der vier Bahnbögen Plankasse und Gereonswall am Eigelstein in der Kölner Innenstadt beschäftigen jetzt auch die Politik. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage,

wer die Verantwortung trägt und dafür sorgen muss, dass sich die Situation verbessert.

Die Grünen sehen die aktuelle Drogenpolitik in Köln als eine Ursache für die derzeitigen Zustände der Bahnbögen, die sich in der unmittelbaren Nähe des Hansarings befinden. Seit Polizei und das städtische Ordnungsamt drogenabhängige Menschen vom Hotspot Neumarkt verdrängen, haben sich Teile der Szene in Richtung der Ringe verlagert. „Hier zeigt sich: Wer Menschen verdrängt, löst keine Probleme, sondern verschiebt sie nur“, sagt Manfred Richter, ordnungspolitischer Sprecher der Grünen. Im konkreten Fall habe die Deutsche Bahn für Sauberkeit zu sorgen, und die Stadt müsse obdachlosen und suchtkranken Menschen die nötige Hilfe anbieten.

Wer steht zuerst in der Pflicht: die Bahn oder die Stadt Köln?

Die CDU kritisiert das bisherige Vorgehen von Stadt und Bahn scharf. „Die Zustände an den Bahnbögen sind absolut unhaltbar. Die Probleme sind

seit Langem bekannt, trotzdem passiert viel zu wenig“, sagt CDU-Fraktionschef Bernd Petelkau. Während die Verwaltung Zuständigkeiten prüfe, lebten die Menschen am Eigelstein „mit Müll, Spritzen und Brandgefahr vor der Haustür“. Petelkau sieht die Stadt besonders in der Pflicht: „Die Stadt ist Ordnungsbehörde. Sie muss endlich durchgreifen, Verantwortliche in die Pflicht nehmen und für saubere und sichere Verhältnisse sorgen.“ Die Anwohner hätten genug von Ankündigungen. Die SPD-Fraktion sieht zunächst die Deutsche Bahn als Eigentümerin in der Pflicht. Sie müsse die Missstände auf ihren Flächen „endlich beseitigen“, sagt Fraktionsgeschäftsführer Pascal Pütz, und ihren Verpflichtungen „schnellstmöglich nachkommen“. Zugleich will die SPD-Fraktion mit der Stadtverwaltung klären, welche ordnungsrechtlichen Möglichkeiten Köln hat, um den Druck auf die Bahn zu erhöhen und eine unmittelbare Verbesserung der Situation vor Ort zu erreichen.

Die Linke fordert darüber hinaus eine langfristige Perspektive für die Flächen. Die



Müll, Dreck und eine Schlafstätte für Obdachlose: Einige der Bahnbögen am Eigelstein sind verwahrlost. Das soll sich ändern. Foto: Attenberger

Deutsche Bahn solle ein Nutzungskonzept vorlegen, das „nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, sondern im Sinne der Stadt Räume für Kreative und Jugendliche bietet“, sagt Attila Gümüş, Ratsmitglied der Fraktion Die Linke. Zugleich dürften wohnungslose Menschen nicht „einfach verdrängt werden“.

Die FDP/KSG-Fraktion fordert, dass sich weder Bahn noch Stadt hinter Zuständigkeiten verstecken. „Das Hin- und Herschieben von Verantwortung und Zuständigkeit

muss aufhören“, sagt Robert Campione, stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Die Bahn müsse als Eigentümerin handeln – die Stadt dürfe sich jedoch nicht zurücklehnen. Wo hygienische oder ordnungsrechtlich relevante Zustände für Anwohner unzumutbar würden, müsse sie ihre Möglichkeiten als Ordnungsbehörde „konsequent ausschöpfen“. Für die Menschen am Eigelstein sei nicht entscheidend, „auf wessen Schreibtisch die Zuständigkeit liegt“, so Campione. „Sie erwarten zu Recht,

dass das Problem gelöst wird.“

Die Volt-Fraktion sieht die Verantwortung in erster Linie bei der Deutschen Bahn, verbindet das aber mit einem langfristigen Nutzungskonzept. „Ziel sollte sein, dass die Bögen langfristig, idealerweise auch soziokulturell, genutzt werden können“, sagt Sergen Belen, stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Die Bahn müsse die bestehenden Mietverhältnisse nun „endlich final klären“ und die Aufarbeitung vorantreiben.

Die Deutsche Bahn ist Ei-

gentümerin der Bahnbögen, verweist angesichts von Müll und Verwahrlosung jedoch auf die vertraglichen Pflichten ihrer Mieter. Die Stadt Köln erklärt, dass sie Hinweise auf Missstände prüfe. Ordnungsamt, Abfallwirtschaftsbetriebe und soziale Hilfen sollen künftig ihre Arbeit am Eigelstein enger abstimmen. Für die Anwohner ist das zu wenig. Sie fordern, dass die Zugänge zu den Bahnbögen schnellstens gesichert sowie Müll und Brandlasten entfernt werden sollen. (att.)

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026

Medden us dem Levve
Das Kölner Kabarett Ensemble mit: „He jet un do jet“ mit Eil Steickmann u. a.
Fr., 18. September 2026, 20 Uhr

MITTE IM LEBEN Porz bewegt
Senioreninfotag
„Mitte im Leben: Porz bewegt – Teilhabe für Alle!“
Do., 24. September 2026, 11–15 Uhr

Ingo Appelt
„Männer nerven stark“
Fr., 2. Oktober 2026, 20 Uhr

Das Fräulein Wunder
Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr

Christian Ehring
„Versöhnung“
Sa., 14. November 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
kölnTicket 0221 & 2801
T: 0221 221-97333

Stadt Köln

ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!

DIE ABFLUSSMEISTER

RABATTOFFENSIVE vom 18.09. bis 26.09.2026

19€ Kanal-Check
Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

KANAL TV-INSPEKTION
Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

VORHER NACHHER

Kanaluntersuchung
Schachterstellung
Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654

TV-Kanalreinigung
Rückstausicherung
Kanalsanierung
Kurzliner/Inliner

Kellersanierungen
Nasse Wände?
Feuchter Keller?
Wir machen Ihr Haus trocken!

0 22 34 - 219 32 28

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr.
Terminvereinbarung auch per E-Mail: info@die-abflussmeister.de

DIE ABFLUSSMEISTER
Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik
Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Rohrsystem überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.

Neuer Standort könnte die Innenstadt entlasten



Es ist eine Idee, die auf den ersten Blick verwundert. Seit zwei Wochen ist der S-Bahnausbau des Hauptbahnhofs und des Deutzer Bahnhofs endgültig gesichert, da präsentiert der Verein Neue Mitte Köln, vor einigen Jahren als private Initiative des Architekten Paul Böhm gegründet, einen radikalen Vorschlag: Lasst uns in Kalk einen neuen Fernbahnhof bauen und so den Hauptbahnhof entlasten. Nicht heute, nicht morgen, sondern als langfristige Perspektive. Nun hat Böhm die vorläufigen Ergebnisse einer Bürgerstudie vorgestellt. Er will damit eine Debatte „über die nächsten 30 Jahre“ anstoßen.

VON PETER BERGER

Worum geht es den Initiatoren? Keineswegs um einen fertigen Masterplan, sondern um eine grundlegende Weichenstellung für die kommenden Jahrzehnte. Stadtentwicklung bedeute, heute Voraussetzungen für eine Zukunft zu schaffen, deren genaue Gestalt noch niemand kennen könne. „Wenn wir einen Teil des Fernverkehrs auf die rechte Rheinseite verlagern, lösen wir damit nicht alle Probleme, über die wir in Köln seit Jahren sprechen. Aber wir verändern die Statik an einem entscheidenden Punkt. So entstehen neue Spielräume“, sagt Paul Böhm. Hinter allem steht die Frage, wie Köln seine Mobilität verbessern und gleichzeitig Raum für neue Wohnungen, Grünflächen und wirtschaftliche Entwicklung schaffen kann.

Ist das nicht längst entschieden? Das Ausbaukonzept für

den Bahnknoten Köln liegt doch seit Jahren auf dem Tisch? Das stimmt. Das hat der Verkehrsverband Go.Rheinland vor mehr als zehn Jahren vorgestellt. Bis 2040 soll sich die Zahl der S-Bahnlinien von fünf auf zehn verdoppeln. Große Projekte wie der Ausbau der S 11 zwischen dem Hansaring und Bergisch Gladbach einschließlich Hauptbahnhof und Deutz sind finanziert, die Verlängerung der S 13 von Troisdorf bis Bonn-Beuel ist im Bau.

Soll das etwa alles zurückgedreht werden? Nein. An den Ausbauplanungen bis 2040 wird nicht gerüttelt. Der Verein Neue Mitte Köln geht vielmehr davon aus, dass sich der Schienenverkehr auch nach 2040 weiter verdichten wird und der Hauptbahnhof trotz der Erweiterung langfristig ein Engpass bleiben wird.

Was soll ein neuer Fernbahnhof in Kalk bewirken? Die Reisezeiten im Fernverkehr in der Nord-Süd-Richtung beispielsweise zwischen Dortmund und Frankfurt/Main sollen sich um bis zu 15 Minuten verkürzen, weil die Züge die Rheinseite nicht mehr wechseln müssen. Das schafft im Hauptbahnhof Platz für den Regionalverkehr und die S-Bahn. Ganz abgeschnitten vom Fernverkehr wird der Hauptbahnhof aber nicht. Die Züge Richtung Paris, Brüssel und perspektivisch auch London müssen dort weiter halten.

Was wird dann aus dem Deutzer Bahnhof? Ein Teil des Nord-Süd-Verkehrs läuft doch dort schon heute über die Tiefebene. „Für den Bahnverkehr bräuch-

ten wir die nicht mehr“, sagt Anton Böhm, Architekt und Ansprechpartner des Vereins Neue Mitte. „Die gesamte Trasse könnte zu einem Schnellweg für Fahrräder werden.“

Bei einem Fernbahnhof in Kalk wäre der Dom für die Mehrheit der Fernreisenden aber nicht mehr ohne Umsteigen zu erreichen. „Das stimmt“, sagt Anton Böhm. „Die Verbindung zwischen dem Kalker Fernbahnhof und dem Hauptbahnhof ließe sich aber durchaus mit einem automatisierten Shuttlebetrieb organisieren.“

Auf welchem Gelände könnte der Fernbahnhof Kalk gebaut werden? Auf dem Areal des Rangierbahnhofs Kalk, das rund 30 Hektar umfasst. Wenn man den gesamten Güterverkehr aus Kalk herausnimmt und auf die linke Rheinseite in das spätestens 2033 auslaufende Tagebaurevier verlagert, könnten in Kalk neben dem Fernbahnhof auch neue Wohngebiete entstehen. „Das Netz der Werksbahnen von RWE ist 300 Kilometer lang und wird nur noch bis 2035 genutzt“, sagt Anton Böhm. „Es ist prädestiniert für den Güterverkehr.“

Und wenn das nicht möglich ist? Auch darauf hat die Studie eine Antwort. Dann müsste der Fernbahnhof auf einer zweiten Ebene über den bestehenden Güterverkehrsflächen entstehen.

Was könnte das Projekt Fernbahnhof denn kosten? In der Studie ist für den Bau des Bahnhofs und der neuen ICE-Strecke in Kalk je nach Bauart von maximal zwei Mil-

liarden Euro die Rede. Diese Kosten entstünden, wenn der Fernbahnhof auf den vorhandenen Güterbahnhof gesetzt werden müsste. Die preiswertere Variante liegt bei 800 Millionen Euro unter der Annahme, dass das Projekt bis 2060 umgesetzt ist.

Warum engagiert sich der Verein Neue Mitte derart beim Thema Stadtplanung? „Am Anfang stand da eine fixe Idee meines Vaters“, sagt Anton Böhm. Über die Hohenzollernbrücke komplett ohne Zugverkehr als Park für Fußgänger und Radfahrer und die historische Bahnhofshalle als Kultur- und Marktplatz sei damals viel debattiert worden. Das waren damals erste Skizzen, entstanden mit ein paar Freunden, die Verkehrsplaner sind oder waren. Und dann haben wir eben diesen Verein gegründet.“

Das Kölner Rheingold-Institut hat im Auftrag der Neuen Mitte Köln untersucht, wie Kölnerinnen und Kölner auf die Idee von einem Fernbahnhof reagieren. Was ist dabei herausgekommen? „Sie sind durchaus bereit für eine große Idee“, sagt Rheingold-Geschäftsführer Stephan Grünwald. „Aber sie wollen verstehen, wo wir anfangen und wie daraus Schritt für Schritt etwas Neues entstehen kann. Der überzeugendste Ausgangspunkt ist die Mobilität. Wenn es gelingt, den Engpass im Herzen Kölns aufzulösen, atmet die Stadt auf.“ Begeistert seien die Menschen vor allem darüber, heute noch von Gleisen belegte Flächen als grüne Wege für Fußgänger und Radfahrer zu nutzen. Die Studie beschreibt die grüne Trasse als mögliche neue „Lebensader“ für Köln. Die Befragten verbinden laut Grünwald damit Luftigkeit, Bewegungsräume sowie sichere Rad- und Fußwege und das Gefühl, Stadtraum von der Bahn zurückzugewinnen.

Ist das geplant? Ja. Das ist Teil der Vision. Alle sechs Gleise auf der Hohenzollernbrücke würden bei einem Fernbahnhof nicht mehr gebraucht und auch im Deutzer Bahnhof könnte man abrüsten.

Was sind die nächsten Schritte? Ende März 2027 will der Verein Neue Mitte den Abschlussbericht zur Wirkungsstudie vorlegen. Der nächste Schritt wäre anschließend eine Machbarkeitsstudie, die der Bund und das Land NRW finanzieren müssen. „Unsere Studie ist ja schon sehr detailliert“, sagt Anton Böhm. „Das wäre dann noch einmal ein viel größerer Rahmen.“



MaßBlos

günstig!

Bis zu **-61%*** auf Premium-Böden:
Laminat | Vinyl | Parkett

*Gültig bis 30.09.2026, online und in den Filialen. Nur auf ausgewählte Böden. Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Nur solange der Vorrat reicht.

Finlay Eiche Natur (700011)	Laminat (700010) Dekor Finlay Eiche • 7mm Stärke NK 31 AC3 • Ideal für alle Wohnbereiche • Zeitloses Design für individuelle Räume • Einfach und schnell zu verlegen • Pflegeleicht	Cilo Roof (5856)	bodomoCLICK-VINYL (5855) Dekor Cilo Salt • 4,5 mm Stärke Nutzschrift: 0,3 mm NK 31 • Integrierte Dämmung • Echter Fliesenlook mit matter Oberfläche • Strapazierfähig und robust • 100 % Wasserfest und pflegeleicht	Winewood Oak Sand (30032049)	Winewood Oak Cream (30032051)	Klick-Vinyl (30032050) Dekor Winewood Oak Mocca • 6,5 mm Stärke Nutzschrift: 0,5 mm NK 34 • Integrierte Dämmung • Breittiele mit harmonischem Flächenbild • Äußerst strapazierfähig und robust • 100 % Wasserfest und pflegeleicht	bodomoPARKETT Eiche Robust • 14 mm Stärke ca. 3 mm Nutzschrift • Wohnfertig geölt Oberfläche • Natürlich schön & wohngesund • Gebürstete Oberfläche • Markante Struktur für rustikalen Charme	Klick-Vinyl Mountain Oak (30032052) • 7,5 mm Stärke Nutzschrift: 0,55 mm NK 34 • Integrierte Dämmung • Breittiele mit harmonischem Flächenbild • Äußerst strapazierfähig und robust • 100 % Wasserfest und pflegeleicht
UVP des Herstellers, €/m² PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² Fulleiste passend, unser Preis €/lfm. Alles zusammen:	UVP des Herstellers, €/m² PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² Fulleiste passend, unser Preis €/lfm. Alles zusammen:	UVP des Herstellers, €/m² PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² Fulleiste passend, unser Preis €/lfm. Alles zusammen:	UVP des Herstellers, €/m² PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² Fulleiste passend, unser Preis €/lfm. Alles zusammen:	UVP des Herstellers, €/m² PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² Fulleiste passend, unser Preis €/lfm. Alles zusammen:	UVP des Herstellers, €/m² PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² Fulleiste passend, unser Preis €/lfm. Alles zusammen:	UVP des Herstellers, €/m² PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² Fulleiste passend, unser Preis €/lfm. Alles zusammen:	UVP des Herstellers, €/m² PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² Fulleiste passend, unser Preis €/lfm. Alles zusammen:	UVP des Herstellers, €/m² PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² Fulleiste passend, unser Preis €/lfm. Alles zusammen:
19,95 0,99 3,75 24,69	19,95	24,99 5,41 30,40	24,99	44,95 3,75 48,70	44,95	44,95	46,99 39,99	49,95 29,99
Sie zahlen nur €/m² 9,99		Sie zahlen nur €/m² 17,99		Sie zahlen nur €/m² 18,99		Sie zahlen nur €/m² 39,99		Sie zahlen nur €/m² 29,99

Laminat DEPOT

Mehr als nur Böden

SONNTAG IST SCHAUTAG!
Jeden Sonntag 12.00–16.00 Uhr ohne Verkauf und Beratung.

VERLEGEVORFÜHRUNGEN!
Jeden 1. Samstag im Monat. Komm vorbei. Stell deine Fragen. Verlege selbst. Live in deiner LaminatDEPOT Filiale.

Unsere Servicenummer:
0800 800 26336

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09.00–19.00 Uhr
Sa. 08.00–16.00 Uhr

f i s p o *Abweichende Öffnungszeiten im CitySTORE Mönchengladbach

Besuche eine unserer 27 Filialen oder shoppe 24/7 auf [laminatdepot.de](#)

52078 Aachen Debyest. 51 NEU	44149 Dortmund Arminiusstr. 50	45145 Essen Schederhofstr. 123	58636 Iserlohn Osemundstr. 5	48157 Münster A.d. Kleimannbrücke 1	41748 Viersen Kanalstraße 51-55 NEU
51469 B. Gladbach Mühl. Str. 78 NEU	47138 Duisburg Essen-Steeler-Str. 65	45881 Gelsenkirchen Lockhofstr. 5a	41061 M'Gladbach* Hindenburgstr. 139	42697 Solingen Landwehr 57	42103 Wuppertal Aue 46
44866 Bochum-W. Im Steinhof 5a	40699 Erkrath Niermannsweg 2	59067 Hamm Lange Str. 293	45478 Mülheim/R. Timmerhellstr. 2	42549 Velbert Am Buschberg 60	Und in 10 weiteren Standorten in Deutschland.

© 2027 Düsseldorf und immer vorhanden. Visualizing: Peter & Lisa-Graf GmbH Düsseldorf 10 42549 Velbert



Ihr Marktplatez

Ihr Marktplatez

Automarkt
Bauen & Wohnen
Bekanntschaften
Immobilien
Kleinanzeigen
Reisemarkt
Stellenmarkt

Bauen & Wohnen

Immobilien

Kleinanzeigen

Bauen & Wohnen

Immobilien

Kleinanzeigen

Bauen & Wohnen

Altbausanierung Fliesenverlegung Trockenbau Malerarbeiten 0172-2071545

Sanitär- / Heizungsfirma muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausgestaltung), 4180 € Zuschuss bei Pflegegrad ☎ 0175-4018760

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Reparaturen rund ums Haus, Maurer- und Betonbauermeister D. Reuter, 0170-3838905

FENSTERLÄDEN

ALU KUNSTSTOFF HOLZ

Paßgenau nach Maß



W. KIESEL GMBH
Hauptstr. 358 • 51143 Köln
Telefon 0 22 03/5 33 11
www.kiesel-fensterlaeden.de

Automarkt

Oldtimer

Oldtimer, wer kann mir bei der Restaurierung helfen? ☎ 0157-76670608

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0227-279612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Fahrzeug-Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge
Zustand egal
Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt-rheinland.de



Ein Angebot von: **Anzeigenblätter.de**

Verkäufe Eigentumswohnung

Dormagen-Hackenbroich! Attraktive 3-Zimmer-Wohnung mit Loggia und gepflegtem Wohnumfeld (Wfl. ca. 76,19 m², Bj. 1969, Gas-Hz, EEK: D, 110,80 kWh/(m²·a), Küche, Diele, Bad, Balkon, separates WC und großer Kellerraum) Kaufpreis 159.000,00 € (zzgl. Kaufnebenkosten, zzgl. Käuferprovision 3,57 % inkl. MwSt.) Weitere Informationen unter: www.roehricht-immobilien.de oder unter 0221 2974 3557



Immobilien-gesuche

Türkischer Immobilienmakler sucht dringend für seine Kunden: ETW's, Ein-/Zweifamilienhäuser, MFH sowie Baugrundstücke. Immobilienkontor Anadolu Finanzberatung GmbH, 0221-17064130.

Umwzüge

KristianUmwzüge räumt, Seniorenumzüge, Hausauflösung, Wertanrechnung, Küchenmontage, NachlassesKYA, Renovierungen, Messiehilfe, 0176-92190112



Ein Angebot von: **Anzeigenblätter.de**

Ihre Anzeigen auch online!

yourIMMO.de

Der Immobilienmarkt für das Rheinland.

Kaufgesuche Häuser

Bayermanager sucht Einfamilienhaus ab 140 m² Wfl. bis KP. 900.000 €. IBV Immobilien GmbH ☎ 0221-4006800

Haus bis 330.000 € gesucht. Keine Erbpacht. Finanzierung gesichert. wslawomir73@gmail.com

Junge Familie, 2 Kinder, Hund, Katze, Wohnmobil, sucht hübsches Haus, mindestens 5 Zimmer, ab 400 m² Grundstück, keine Hauptstraße, nette Nachbarn, sehr übernahmeterminflexibel. Keine Bankfinanzierung nötig, von Emhofen Immobilien, gegründet 1976, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Künstlerehepaar sucht hübsches Haus zum Leben und kreativen Arbeiten. Wunschzettel: 5 Zimmer sowie zwei Atelierräume ab 20 m², schöner Garten, Ruhelage, von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Kaufgesuche Grundstücke

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

Suche Grundstücke, Wald, Wiesen, Freiflächen zum Kauf. Fair, bar, unkompliziert. ☎ 0177-7599100

Vermietungen Apartments

Zimmer mit Bad gegen leichte Hausarbeit an Dame zu vermieten. Führerschein erwünscht. ☎ 013/36974 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekunier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Geschäfts- verbindungen

Steuerberater in Köln erstellt Buchhaltungen, Lohnabrechnungen, Einnahmen-Überschussrechnungen, Jahresabschlüsse und Steuererklärungen deutschlandweit, Tel.-Nr. 0152-53653682

Kaufgesuche

Ankauf, Da-/Hr.-Kleidung, Pelz, Trachten, Leder, Abendmode, Handtaschen, Schreib- Nähmaschinen, Zinn, Krüge, Porzellan, Armband-/Taschenuhren, Münzen, Kameras, LP's, Silberbesteck, Bücher, Möbel, Massivholz, Militaria, Gold, Modeschmuck, Fr. Heilig Tel: 0178-9170467

Achtung Ankauf !! Pelze, Kleidung, Porzellan, Möbel, Kristall, Krüge, Zinn, Näh-Schreibmaschinen, Taschen, Teppiche, Bilder, Bücher, Kameras, LP's, Puppen, Militaria, Bestecke, Uhren, Münzen, Schmuck. **Frau Richter** Tel: 0163-7939481

Achtung, seriöser Ankauf !! Pelze, Garderobe, Taschen, Bilder, Möbel, Porzellan, Näh-Schreibm., Teppiche, Silberbesteck, Bücher, Golfschläger, Uhren, Münzen, Schmuck. **Frau Klarr** Tel: 0177-9337024

Achtung !!! Ankauf von Pelzen und Bekleidung aller Art, Zinn, Bilder, Häkeldecken, Sammelalben, Porzellan, Stoffe & Garnie, Bernstein, Koralle, Grandel und Modeschmuck, Puppen, Kristall, Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Münzen, Schmuck. **Frau Klarr** Tel: 0170-2910758



Seriöser Ankauf

ANKAUF von: Pelze 900 - 9.900€, Handtaschen, Damen- & Herrenbekleidung, Lederjacken, Näh-Schreibm., Möbel, Schmuck, Zinn, Münzen, Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck, Bücher, LP's, Römergläser, Telefon: 0163-6248911 Frau Kahl

Vermischtes

Wohnungsaufösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Gold-/Modeschmuck, Kamera, Fotoapp. Schallpl. Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten! Zahle bar+Fair

Achtung, Bares für Rares! Hr. Stern sucht Massivholzmöbel, Porzellan, Gläser, Besteck, Schallpl. Briefmarken, Wand-/Standuhren, Bekleidung, Handtaschen, Musikinstrumente, uvm. ☎ 0177-8460580

Barankauf von Silberbestecken, Meissen u. Herend Porzellan, Bücher u. kompl. Nachlässe, geschnittene Herrenzimmer, groß. Ölbilder, Bronzefiguren, Zeitlos & Antik, Hennef, Frankfurterstr. 117, ☎ 02242-9041348 o. 0177-7593050

Briefmarken und Münzen Sie möchten eine Sammlung oder Einzelstücke schätzen oder verkaufen? Verkaufen Sie direkt gegen Barzahlung oder liefern Sie in unsere Auktionen ein. Wir beraten Sie gerne auch an Ihrem Wohnort. **Aix-Phila GmbH**, 50170 Kerpen · Herrenstraße 13 Tel. 02273 9539715 · www.aixphila.de

ANNA KAUF!

Seit 50 Jahren in Köln zuverlässig und diskret

- Porzellan Meissen, Rosenthal, Herend & vieles mehr
- Altere Weine & Champagner
- Porzellanfiguren, Himmelskugeln
- Silber, Zinn, Münzen, Pelze, Musikinstrumente
- Pelze, Modeschmuck, Schmuck & Uhren, uvm.

Tel.: 02 21 / 25 96 02 11

Karnevalsorden, Bücher, alles anbieten, Zahle bar + fair! ☎ 0221 - 25 96 02 11

KAUFE MODELEISENBahn ALLER ART! Auch große Sammlungsaufösungen. Zahle fair und bar bei Abholung. Heinrich Weber, 0160/ 964 57 81

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hans-peter.kneis@koeln.de.

Wohnungsaufösungen, Entrümpelungen: schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Häusliche Pflege

Badewannentür Nachrüstung in 5 Std.

Ab Pflegegrad 1 durch Ihre Pflegekasse voll gefördert

100% wasserdicht • 6 Jahre Garantie

WANSABadkonzept

www.wansa.de • ☎ 0 21 71 / 3 99 25 99

Garten

BAUMDIENST MÖDL

* Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung

* Klettertechnik *Wurzelsägen

* kostenloser Beratung

Tel. 02234 – 899988

PORZER BAUMDIENST günstig - sicher - fachgerecht Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung Baumfällung an schwierigen Standorten Heckenschnitt - kostenloser Beratung **0 22 03 / 10 35 37**

0- Anfahrtskosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!! Kostenloser Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Ausführung Gartenarbeiten aller Art ☎ 0176-55687308

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenarbeiten aller Art & Entsorgung. ☎ 0176-60887020

Bekanntschaften

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt-rheinland.de



Wat es en Schwaadlappe?

Kölsch-Lektion! Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!

EXPRESS Die Woche

aktuell und regional

Anzeigenblätter.de



SIE SUCHT IHN

Simone, 57 J., Verwalt.-Angestellte, gutaussehend, warmherzig + einfühlsam, aktiv (sie wandert, reitet, macht Nordic walking), sie reist gerne, liebt Musik, kocht gerne und gut. Ich möchte wieder Glück im Herzen spüren! Hast du Lust auf ein Leben zu zweit, eheliche Gefühle, dieses „Ich werde geliebt“-Gefühl? Bekomme ich eine Chance auf ein neues Glück, eine neue Liebe - vielleicht mit dir? Melde dich über: (5522/J171522)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gaby, 61 J., Bankkauffrau, sehr humorvolle, liebenswerte + offene Wesensart, gepflegt + adrett. Ich liebe total gerne - wären da nur die Momente, an denen ich mich alleine fühle. Ich vermissen eine Partnerschaft, sehne mich nach starken Armen, die mich für immer festhalten, nach viel Liebe, Küssen und Streicheleinheiten. Ich mag Reisen, besuche Konzerte, unternehme kleine Ausflüge, möchte noch mal eine große, eheliche Liebe ganz tief im Herzen spüren. **Bei Liebe kann ich mir ein Zusammenleben vorstellen.** Ruf an über: (5522/J170955)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Brigitte, 63 J., Ingenieurin, attraktiv, mit Herz und Verstand, bewegungsfreudig (Wandern, Reiten, Inliner, Radfahren), kulturinteressiert, sie reist + kocht gerne. Manchmal habe ich das Gefühl, das Leben fliegt an mir vorbei - schwups, schon ist Dreiviertel des Jahres um! Ich wünsche mir einen Partner mit Herzensbildung, gerne naturverbunden + romantisch, unternehmungslustig, der gerne lacht, selbstbewusst ist - und das Leben jeden Tag zu zweit genießen möchte! Melden Sie sich über: (5522/J169054)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Anja, 65 J., Beamtin i.R., eine ganz aparte Frau mit herzlichem Wesen, feminin Figur, humorvoll, ausgeglichene, sportlich (Rad, Fitness), sie geht gerne ins Theater, kann gut kochen, reist gerne. Ich liebe wirklich gerne - doch zu zweit könnte es noch viel, viel schöner sein! Wie schön wäre es, nach Hause zu kommen und dort wartet jemand auf einen mit einem Kuss? Ich möchte wieder das Gefühl spüren, geliebt zu werden, habe auch ganz viel Liebe zu geben. Melden Sie sich über: (5522/J169519)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Monika, 67 J., Akademikerin, hübsch, einfühlsam + warmherzig. Ich möchte nicht für immer alleine bleiben. Sind Sie der kultivierte Mann, der wie ich eine Partnerschaft auf Augenhöhe sucht? Gemeinsam kulturelle Veranstaltungen besuchen, gerne mal tanzen oder Essen gehen, gute Gespräche, wir wandern oder machen bei schönem Wetter eine Radtour - zu zweit kann das Leben so schön sein. Melden Sie sich über: (5522/J171015)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Inge, 68 J., Krankenschwester, eine wirklich liebenswerte, aparte Witwe, fröhliche Wesensart, sportlich (wandern, Fitness). Zweisamkeit ist besser als Einsamkeit! Leider bin ich verwitwet, möchte aber nicht den Rest des Lebens alleine bleiben! Was halten Sie davon, wenn wir die noch vor uns liegenden Jahre gemeinsam verbringen, uns eine wunderschöne Zeit machen? Sollen wir zu zweit verreisen, vielleicht auch mal ins Theater gehen, Ausflüge (Stadt + Natur) machen, neue Eindrücke + Momente teilen, uns auf jeden Tag freuen, lachen, Liebe spüren? Melden Sie sich über: (5522/J170974)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Dagmar, 70 J., Steuerberaterin i.R., eine wirklich liebenswerte, aparte Witwe, fröhliche Wesensart, sportlich (wandern, Fitness). Zweisamkeit ist besser als Einsamkeit! Leider bin ich verwitwet, möchte aber nicht den Rest des Lebens alleine bleiben! Was halten Sie davon, wenn wir die noch vor uns liegenden Jahre gemeinsam verbringen, uns eine wunderschöne Zeit machen? Sollen wir zu zweit verreisen, vielleicht auch mal ins Theater gehen, Ausflüge (Stadt + Natur) machen, neue Eindrücke + Momente teilen, uns auf jeden Tag freuen, lachen, Liebe spüren? Melden Sie sich über: (5522/J170186)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Anna, 72 J., hübsche Seniorin, gepflegt, hilfsbereit, sie war als Krankenschwester tätig. Liebe und Partnerschaft sind etwas ganz wichtiges im Leben, man muss glücklich, sind die beste Medizin im Alter! Ich suche einen Partner für ein Leben in Harmonie + Zufriedenheit. Den Tag zusammen beginnen, sich küssen, Gedanken teilen, Pläne schmieden für die Zukunft, einen Ausflug machen, sich gemeinsam auch an den kleinen Dingen im Leben freuen! Melden Sie sich über: (5522/J171385)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

VON HERZ ZU HERZ

Susanne, 73 J., Kaufrau i.R., eine ganz liebe Witwe, ausgeglichene, mobil. Im Alter alleine zu sein ist nicht immer leicht - sollen wir nicht lieber ein fröhliches Leben zu zweit führen? Ich suche einen Mann mit Herz + Humor, bei dem ich mich geborgen fühlen kann. Ich reise gerne, koche gut, liebe Spaziergänge, fahre mit dem Rad, liebe die Natur, möchte mit einem netten Herrn noch mal glücklich sein - **späteres Zusammenziehen nicht ausgeschlossen!** Melden Sie sich über: (5522/J170696)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Maria, Mitte 70 J., Ärztin i.R., eine ganz aparte Witwe, herzlichem Wesen. Leider gibt es gegen Einsamkeit keine Pillen oder andere Medikamente - doch eine glückliche Partnerschaft in Liebe hilft garantiert! Was möchten Sie über mich wissen? Ich reise sehr gerne, liebe Stadtbummel, Museen, Theaterbesuche, möchte einen netten Partner - **gerne auch älter** - finden. Wie wäre es mit einem Kennenlernen, einem ersten Treffen? Ich bin schon etwas aufgeregt! Melden Sie sich über: (5522/J167950)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ute, 77 J., Krankenschwester, jünger aussehende Witwe, ein richtiger Gutemensch, natürlich, empathisches Wesen. Zum wirklich glücklich sein gehören zwei - und küssen kann man nicht alleine! Sind Sie der Mann, der fröhlich und aufrecht ist, mit dem ich noch viel erleben kann? Zu meinen Interessen zählen Reisen, Spaziergänge, Rad fahren - vielleicht gemeinsam? Das Leben kann auch im Alter noch wunderbare Stunden haben - und das möchte ich Ihnen zeigen! Rufen Sie an über: (5522/J169628)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Roswitha, 78 J., liebe Witwe, ein richtiger Sonnenschein, humorvoll, hilfsbereit, **bei Liebe könnte sie auch zum Herrn ziehen**, sie ist eine gute Autofahrerin. Ich bin eine einfühlsame, liebevolle Frau, liebe Spaziergänge durch die Natur, führe gut meinen Haushalt, möchte wieder für einen Mann da sein, eine Partnerschaft aufbauen, in der Liebe, Küsse + Harmonie wohnen. Wie wäre es mit einer ersten Tasse Kaffee zu zweit? Melden Sie sich über: (5522/J171350)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andreas, 61 J., lieber Witwer, zuverlässig, mit feinem Humor, reiselustig, er liebt Wanderungen, unternimmt gerne Ausflüge in seinem Oldtimer. Ich bin im Herzen ein sehr positiver Mensch - doch das Leben hat nicht nur strahlende Sonnentage - leider bin ich schon verwitwet. Trotzdem schaue ich nach vorne, möchte gerne wieder als Paar etwas unternehmen, Essen gehen, wünsche mir eine ganz natürliche Partnerin für ein glückliches Leben zu zweit. Melden Sie sich über: (5522/J168900)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Thomas, 63 J., Immobilienkaufmann, sympathisch, offen und fröhlich, 1,83 m, verantwortungsbewusst, ein Mann mit viel Tiefgang, guter Gesprächspartner, musikalisch, sportlich (Ski, Fitness, wandern), er reist sehr gerne, ist ein richtiger Harmoniemensch. Lust auf ein Leben zu zweit? Ich suche eine Partnerin, die genauso gerne lacht wie ich, die sportlich + optimistisch ist, Harmonie mag! Ich möchte ganz viele schöne Dinge im Leben gemeinsam erleben, ganz viel lachen, reden, ganz viel Herzklöpfen spüren, mich über beide Ohren noch mal verlieben. Melden Sie sich über: (5522/J156716)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Axel, 68 J., treuer Handwerker i.R. ein netter, ehrlicher Witwer mit Herz. Wissen Sie, was ich schön fände? Wenn wir uns treffen, ineinander verlieben, unsere Leben teilen, Glück, Liebe und Harmonie spüren, bis ans Lebensende zusammenbleiben. Ich bin ein bodenständiger, zuverlässiger Mensch, auf den man sich verlassen kann, lache richtig gerne, reise, fahre mit dem Rad und liebe Spaziergänge mit meinem Hund. Melden Sie sich über: (5522/J170747)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martin, 70 J., selbst. Unternehmer i.R., 1,80 m, mit netter, angenehmer Wesensart. Ich möchte... nicht mehr allein durchs Leben spazieren, ich möchte zu zweit lachen, reden, küssen, gemeinsam planen, diskutieren, Streicheleinheiten geben und bekommen - Sie auch? Ich interessiere mich für das aktuelle Zeitgeschehen, liebe schöne Musik, mag schöne Ausflüge - und möchte gerne mein Leben, meine Gedanken und mein Herz mit Ihnen teilen. Melden Sie sich über: (5522/J169380)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Volkert, 72 J., Fotograf i.R., gutaussehend, höflich, ein richtiger Herzensmensch, 1,83 m, er lebt gerne gut, liebt Musik, ist politkulturell interessiert, sind die schönen Dinge im Leben zugewandt. Schluss mit dem Alleinsein! Ich suche eine nette Begleiterin für den Herbst des Lebens, möchte die wunderschönen Bilder des Alltags gemeinsam einfangen, wunderbare Momente im Herzen speichern. Ich freue mich auf eine gemeinsame Reise durchs Leben! Rufen Sie an über: (5522/J168463)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Michael, 75 J., höflicher Witwer, 1,85 m, ein ordentlicher, humorvoller Mann, er liebt die Natur, seinen Garten, ist handwerklich sehr geschickt. Älteres, aber intaktes Herz möchte sich noch mal verlieben! Ich würde mich freuen, eine Chance auf ein neues Glück zu zweit zu bekommen, noch einmal Herzklöpfen zu spüren - sollen wir den Rest des Lebens gemeinsam erleben, die Einsamkeit für immer aus unserem Leben vertreiben? Was halten Sie von einem ersten Treffen? Rufen Sie an über: (5522/J170607)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Aushilfe für Reibekuchenbude gesucht. Bewerbung an: info@bierhaus-salzgass.de oder ☎ 0221-8001900

Haushalts- und Pflegehilfe mit Führerschein nach Junkersdorf gesucht. 3 x wöchentlich à 3 Stunden täglich. 800,- € netto monatlich. Bewerbungen mit Referenzen. ☎ 013/37005 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Oldtimer, wer kann mir bei der Restaurierung helfen? ☎ 0157-76670608

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erlidige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Plasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig, preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Hausmeister sucht Minijobstelle. Tel.: 0157-72511715

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige Dame sucht Arbeit im Privathaushalt und Alltagsbegleitung, mobil. ☎ 0162-9411556

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Laminat, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Minijobs

Spüler Aushilfe m/w/d auf 520 € - Basis gesucht. Bewerbung ☎ 0221-8001900 oder Mail: info@bierhaus-salzgass.de

Stellenangebote

Ab sofort suchen wir Mitarbeitende für unseren Gastronomie-Service in Teilzeit für bis zu 120 Std./Monat. Frühschicht 6-14:30 Uhr, auch sonn- und feiertags. Gehalt nach Tarif AVR-Caritas, Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Ihre Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte per Post an Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer, Straßburger Platz 2, 51109 Köln oder E-Mail: wilkommen.dow@seniordienste.de, Infos unter Tel.: 0221 8997-431. Wir freuen uns auf Sie.

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-964464228

Haushaltshilfe/Putzkraft für freundl. Familienhaushalt in Neuerefeld gesucht, ca. 6 Std./Woche, auf Minijobbasis ☎ 0177-9723886

Koch/Beikoch m/w/d Vollzeit gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. ☎ 0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Reinigungskraft für Gesamtschule in Bocklemünd in der Zeit 15-17:00 Uhr gesucht. Informationen: ☎ 0221-7904735 HS-Geobüderreinigung

Reinigungskraft gesucht. Für die Pflege unserer Büroräume suchen wir eine Reinigungskraft. Sie sind zuverlässig, gründlich und ordnungsliebend, belastbar, arbeiten verantwortungsbewusst und zügig. Sie beherrschen die deutsche Sprache perfekt und bringen bereits Erfahrung als Reinigungskraft mit. Ein PKW-Führerschein ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Arbeitszeit Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr. Bei Interesse melden Sie sich bei REFLECTS GmbH, Frau Melanie Breuer, Toyota Allee 54, 50858 Köln, ☎ 02234-9900551

Wir suchen eine(n) flexible(n) TZ-Mitarbeiter (m/w/d) für den Empfangsdienst in einer Behörde in Köln. Deutsch in Wort und Schrift sowie einwandfreies Führungszeugnis Voraussetzung, gerne mit Unterrichtung S 34a. Aussagefähige Bewerbung, bitte an: mail@dsc-securityconcept.de

Zahnmedizinische Fachangestellte (Stuhlassistenz)

als Ergänzung für nettes Team in Köln Zentrum gesucht. Das Tätigkeitsfeld gestaltet sich abwechslungsreich: Chirurgie/Implantologie, Scannen und digitale Zahnersatzherstellung im eigenen Meisterlabor, neueste digitale Röntgentechnik. Wir bieten freundliches Betriebsklima, gute Bezahlung, Sonderurlaubstage, kostenlose Zahnbehandlung und Getränke, flexible Urlaubsgestaltung, keine Notdienste, Jobticket oder Tankgutschein. Wir schätzen eigenständiges Arbeiten.

Dr. Dr. habil. Georg Arentowicz
Tel. 0173-2505398

Über 60 Veranstaltungen am 27. September in der ganzen Stadt

„Daach der Kölschen Sproch“

Nur wenn die kölsche Sprache wieder mehr im Alltag verankert wird, kann sie lebendig bleiben. Davon sind die Initiatoren des „Daach der kölschen Sproch“ fest überzeugt. Um die Vielfalt der kölschen Sprache sichtbar zu machen, findet der Aktionstag am Sonntag, 27. September, zum dritten Mal statt.

VON SIMON WESTPHAL

Köln. „Es geht gar nicht darum, dass jeder und jede plötzlich wieder perfekt Kölsch spricht“, sagt Mit-Initiator und Bläck-Fööss-Gründungsmitglied „Bömmel“ Lückerrath. „Wir wollen die kölsche Sprache einfach wieder mehr in den Fokus rücken und das Interesse daran wecken.“

Wenn die Sprache verloren gehe, dann sei auch die kölsche Identität in Gefahr, sagt Lückerrath. Durch ihre Unbedartheit, ihren Humor, aber auch durch ihre Nachdenklichkeit lasse sich mit der kölschen Sprache vieles ausdrücken, wo das Hochdeutsche an seine Grenzen stoße. Gemeinsam mit Bernhard Conin für die Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums, Brauchtums-Experte Wolfgang Oelsner und der damaligen Oberbürgermeisterin Henriette Reker rief Lückerrath den Aktionstag 2024 ins Leben. Auch Oberbürgermeister Torsten Burmester hatte früh seine Unterstützung für den Aktionstag zugesagt.

Ab 11 Uhr eröffnet der OB

gemeinsam mit den Initiatoren den Tag im Historischen Rathaus. Nach den offiziellen Ansprachen gibt Gerd Köster seine kölsche Lieblingsgeschichte „Die Aap, dä Kümmel un dä Samba“ zum Besten. Im Anschluss nimmt die Bühnenspielmengenschaft Cäcilia Wolkenburg die Gäste mit auf eine Zeitreise zum 150. Geburtstag von Konrad Adenauer und Willi Ostermann. Jürgen Nimptsch schlüpft wie beim jüngsten Divertissementchen „E Levve für Kölle“ noch einmal in die Rolle des ehemaligen Kölner Oberbürgermeisters und Bundeskanzlers Konrad Adenauer, musikalisch begleitet von einem Ensemble des Kölner Männer-Gesang-Vereins mit Melodien von Willi Ostermann.

Das Rathaus bleibt für den Rest des Tages das Zentrum des „Daach der kölschen Sproch“. Als „Die Drei vun d'r 0,2“ interpretieren die Puppenspieler des Hännischen-Theaters kölsche Klassiker, die Akademie für uns kölsche Sproch klärt in einem Vortrag über die Entwicklung des Dialekts auf, kölsches Theater steuern die Freunde von der Akademie für uns kölsche Sproch mit dem Stück „Et Toupeeche“ von Ann Klinkenberg bei.

Mehr als in den beiden Vorjahren rückt der Aktionstag die Musik in den Vordergrund. „Es soll kein Musikfestival sein, aber in der Musik wird über die kölsche Sprache viel ausgedrückt“, begründet Conin. Kölsche Musik sei nicht gleich Karneval. Auch losgelöst von der



Die Initiatoren: Wolfgang Oelsner (von links), „Bömmel“ Lückerrath und Bernhard Conin. Foto: Westphal

fünften Jahreszeit wird Kölsch gesungen. „Wir wollen Musik einbinden, die die kölsche Identität widerspiegelt“, sagt Lückerrath. Auch junge Menschen wollen die Initiatoren damit verstärkt erreichen.

Rathaus im Fokus des Aktionstages

Beim Mitsingkonzert des Ensembles „De Knippschaff“, das das musikalische Erbe des Liedermachers Hans Knipp pflegt, geht es daher auch um die Psychologie der Texte. Viele große Hits der Bläck Fööss stammen aus der Feder Knipps. Für die psychologische Analyse hat sich das Ensemble Wolfgang Oelsner mit ins Boot geholt. Auch Ex-Höhner-Sänger Henning Krautmacher präsentiert ausgewählte kölsche Liedtex-

te „mit Sinn und Verstand“. „Auf Kölsch vorgelesen, hat ein Liedtext mitunter eine durchaus andere Wirkung, als wenn er mit musikalischer Begleitung vorgetragen wird“, sagt Krautmacher. Zum Abschluss des Tages spielen im Rathaus die Bläck Fööss.

Doch auch außerhalb des Rathauses wird die kölsche Sprache an vielen Orten in der Stadt gefeiert. Im Kölnischen Stadtmuseum gibt es ein Mitmachkonzert für die ganze Familie, im Polizeipräsidium in Kalk eine Führung op Kölsch, im Brauhaus Sion oder im Haus Schwan in Lindenthal ein kölsches Kneipenquiz, im Domforum einen kölschen Schreibkurs, und im Interim Stadtbibliothek Krätzler von Philipp Oebel. Auch der Kölner Karneval beteiligt sich

am Aktionstag. Das Festkomitee öffnet das Karnevalsmuseum in Braunsfeld für einen Tag der offenen Tür mit buntem Programm. Die Große Rodenkirchener KG lädt mit dem Kleingärtnerverein „Sonnenhang“ zum Frühschoppen und gemeinsamen Singen ein, die Blauen Funken führen durch ihren erst im vergangenen Jahr eröffneten Anbau im Sachsenturm.

Das gedruckte Programmheft liegt an der Pforte des Historischen Rathauses sowie des Spanischen Baus, im Bürgerbüro sowie bei vielen Partnern des Aktionstags aus, etwa im Kölnischen Stadtmuseum, in der Stadtbibliothek, bei Köln-Tourismus oder im Hännischen-Theater. Digital gibt es das Heft auf der Homepage der Stadt.

Golfer erinnern an Kölner Verleger

Köln. Tradition Wenn im Marienburger Golf-Club die Bälle für den „Preis des Kölner Stadt-Anzeiger“ fliegen, schwingt immer auch die Erinnerung an einen Mann mit, der selbst längst nicht mehr am Abschlag steht: Dieter Schütte, der 1988 das Turnier ins Leben rief. In diesem Jahr fand der Wettbewerb zum 33. Mal statt. Dieter Schütte, Vater des heutigen Gastgebers Christian DuMont Schütte, starb 2013. Sein Sohn, Herausgeber des „Kölner Stadt-Anzeiger“ und Aufsichtsratsvorsitzender von DuMont, führt die Tradition seither fort – und spielt selbst mit, ebenso wie sein Sohn Hannibal Du-

Mont Schütte. Damit bleibt das Turnier auch nach mehr als drei Jahrzehnten eng mit der Familie und der Geschichte des Verlags verbunden. Bei der Siegerehrung erhielt Claudia Sester-Pirlet den Wanderpokal für den Gesamtsieg.

Sportlich musste das Feld in diesem Jahr improvisieren: Eigentlich wird der „Preis des Kölner Stadt-Anzeiger als „2x9-Loch-Eclectic“ ausgetragen – gewertet werden dabei aus zwei Runden jeweils nur die besten Ergebnisse pro Loch. Wegen widriger Witterungsverhältnisse entschied man sich in diesem Jahr jedoch dazu, nur eine einzige 9-Loch-Runde zu spielen. (red)



Im Marienburger Golf-Club aktiv: Konstantin Overdick, Armin Fritz, Claudia Sester-Pirlet, Christian DuMont Schütte, Margit Schmitt Vernich, Jürgen-Peter Kretschmer und Hannibal DuMont Schütte (v.l.). Foto: Uwe Weiser

Upgrade
auf Print
verfügbar

Ihre Anzeigen
auch online!

Erreichen Sie Kandidaten (m/w/d)
dort, wo sie suchen.

Ob Print oder Online –
Sie entscheiden, wie Ihre Anzeige wirken soll.

- Präsenz im lokalen Anzeigenblatt
- Digitale Veröffentlichung auf yourjob.de
- Erweiterte Reichweite über das Netzwerk von stellenanzeigen.de
- Flexible Kombinationen – passend zu Ihrem Recruiting-Bedarf

Mehr Sichtbarkeit.
Mehr Möglichkeiten.

Ein Angebot von:
Rheinische Anzeigenblätter.de
YOURJOB.de



Wir beraten Sie gerne: anfrage@rag-interactive.de

stellenanzeigen.de

Flexibel?
Belastbar?
Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Wir freuen uns auf Sie!**

☎ ☎ 02203 1883 15
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG · August-Horch-Str. 10 · 51149 Köln

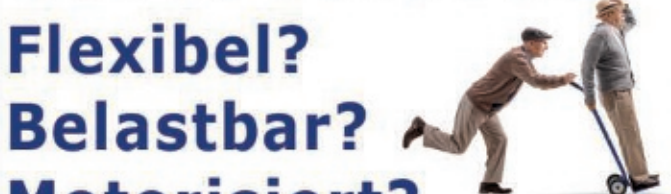


Freie Stellen in Ihrer Nähe:



☎ ☎ 02203 1883 15
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG · August-Horch-Str. 10 · 51149 Köln



IMPRESSUM

Wochenzeitung
für die Stadt Köln
mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Udo Waldau

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-
Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-
Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP,
wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienenert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte
in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird
Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis
„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem
Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von
Google-Fonts hergestellt.

BVDA

Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

www.express-die-woche.de

Su säht mer en Kölle

Ärm Säu

Wat müssen die nit all usshalde. Met keinem andere Deer jeit mer so saujrov öm, wie met der Sau. Mer hann de saujemeinste Schängereiwööder met der Sau: „En ahl Sau“ odder „En fuule Sau“, „En decke Sau“, „En domme Sau“, „En dreckelije Sau“, „Säu blieven Säu, och wann se en jolde

Kett ömhann“. Wann et Wedder nit metspillt dann heiß et: „Su e Sauwedder“ odder „Su en Saukält“. Un wa'mer en Arbeit hät, die einem nit pass, dann ess dat „en Sauarbeit“. „Saupänz“ odder „Saubies-ter“ wäden Ströppcher (kleine Kinder) jeschnant, die einem op der Wecker (auf die Nerven gehen) falle. Säht mer „Saubälch“ weed et janzz schlemm ...

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

Wie gefährlich ist der „Witchfluencer“-Trend?



Hexenwerk auf Social Media

Quiz zum Herbstbeginn



Mit Verlaub, da sind Sie blatt...

schnell. schneller.

EXPRESS

STEUERBERATUNG BUCHHALTUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!



Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstraßverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.



Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de

☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Trifolium um designierten Prinz Marius offiziell vorgestellt

33 Tage Regentschaft

Sie dürfen nur 33 Tage lang ihre Ornate tragen, werden aber jeden Tag volle Freude genießen. Das Geheimnis ist gelüftet: Prinz Marius I., Bauer Alex und Jungfrau Johanna führen Kölns Jecke durch eine ultrakurze Session.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Das designierte Dreigestirn der Session 2027 gehört zur Traditionsgesellschaft Kölner Narren-Zunft von 1880 und sorgt für einen verrückten Siebener-Hattrick. Nach 1997, als der jetzige Präsident Thomas Brauckmann Prinz war und 2017, als Prinz Stefan Jung, Bauer Andreas Bülich und Jungfrau Stefan Knepper das Dreigestirn gestellt haben, ist es erneut so weit.

Am 11.11. werden Marius Wallenborn, Alexander Hagen und Maximilian Roth auf dem Heumarkt vor die Jecken treten. Am 8. Januar erhalten sie dann bei der Proklamation im Gürzenich ihre Insignien.

Für die kurze und knackige Session haben sie ein klares Ziel: „Wir möchten mit so vielen Menschen wie möglich in den Austausch gehen und vielleicht sogar die eine oder andere Idee einsammeln, wie wir unser kölsches Brauchtum in Zukunft gemeinsam gestalten können“, so der designierte Prinz Karneval Marius I.

„Wir wollen die Menschen in Köln, alle Jecken, verbinden. Ob das Jung oder Alt sind, ob da Gegensätze sind, das ist uns alles egal. Wir wollen gucken, dass wir die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund stellen, Verbindungen schaffen und Frohsinn verbreiten in Zeiten, die nach wie vor leider immer noch unschön sind.“

Angelehnt an das Sessionsmotto „Morje es, wat do drus mähs!“, wurden die drei am Mittwoch im MeisterCampus der Handwerkskammer Köln



Das designierte Kölner Dreigestirn 2027: Jungfrau Johanna, Prinz Marius I. und Bauer Alex (v.l.) kommt von der Narren-Zunft.

Foto: Costa Belibasakis

vorgestellt. Dort wird täglich an der Zukunft gearbeitet. Rund 3500 Handwerkerinnen und Handwerker werden hier jährlich in 25 Berufen auf die Meisterprüfung vorbereitet.

Thomas Brauckmann, Präsident der Narren-Zunft, war im Dezember mit den dreien essen, um ihnen in einem intensiven Gespräch klarzumachen, welche Herausforderungen auf sie zukommen. „Sie können sehr gut zuhören und verarbeiten das, was sie entgegennehmen und können sehr spontan antworten. Sie sind geistig auf sehr hohem Niveau“, lobte der Prinz von 1997.

Marius Wallenborn ist seit 2016 Senator der Narren-Zunft. Zuvor unterstützte der 32-jährige die KG schon als Helfer im Kölner Rosenmontagszug. Der

designierte Prinz Karneval arbeitet als geschäftsführender Gesellschafter im familiären Unternehmen der Orthopädischuhtechnik.

Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Lebensgefährtin und seinen Freunden. Als lebenslanges Mitglied des 1. FC Köln besucht er oft das Müngersdorfer Stadion, spielt selbst aber auch gerne Golf oder Squash. Sein Stiefvater war als Prinz Wolfgang 2004 im Dreigestirn. „Für Kinderprinz war ich da zu alt. Aber seitdem war der Entschluss gefasst“, sagt er.

Der designierte Bauer Alex (34) arbeitet als Wirtschaftsingenieur und Betriebsleiter. Seit 2018 ist er Mitglied bei der Narren-Zunft. Dort ist er Senator und kooptiertes Vorstandsmitglied für digitale Themen wie die Website, den Mitgliederbereich und Social Media. Als geborener Kölner schlägt das Herz von Hagen auch für den FC. In seiner Freizeit reist er gerne mit seiner Lebensgefährtin und der gemeinsamen Tochter, steht auf den Skiern oder auf dem Golfplatz.

Maximilian Roth trägt den Namen Jungfrau Johanna zu Ehren seiner verstorbenen Großmutter, die für ihn eine wichtige

Bezugsperson war. Der 33-jährige ist seit zehn Jahren im organisierten Karneval aktiv. 2017 trat er der Narren-Zunft bei und ist seit 2023 Teil des Tanzkorps Blaue Jungs.

Narren-Zunft stellte zuletzt vor zehn Jahren das Dreigestirn.

Er ist selbstständiger Kundenbetreuer einer Versicherungsgesellschaft mit einer eigenen Niederlassung in Pulheim. Wenn er nicht arbeitet oder tanzt, verbringt er Zeit mit seiner Lebensgefährtin, seinen Freunden und seiner Familie, mit denen er auch gerne mal Fußball oder American Football schaut.

Bauer und Jungfrau träumen schon seit zwei Jahren vom Dreigestirnsplan, Prinz Marius wurde dann im Vorjahr dazugeholt. In Summe sind die drei 99 Jahre alt. Sie stellen damit eines der jüngsten Dreigestirne aller Zeiten.

Nicht nur das designierte Dreigestirn erlebt nun aufregende Premieren-Momente. Auch Oberbürgermeister Torsten Burmester musste erstmals ein Trifolium abnicken. „Ein junges Dreigestirn, das einen guten Eindruck auf mich gemacht

hat“, sagte der zu EXPRESS. „Ich habe auch viele Fragen gestellt. Das hat einige beim Festkomitee wohl leicht irritiert.“

Zudem sind die drei die ersten, die der neue Festkomitee-Präsident Lutz Schade ausgewählt hat. „Die drei passen sehr gut zusammen und füllen ihre jeweilige Rolle sehr gut aus. Sie haben verstanden, was den Karneval ausmacht. Wir sind mit den dreien total glücklich. Wir werden sie auch an vielen Montagen in der Session sehen, ob der Kürze. Da ist wenig frei. Sie sind aber so stabil, die halten das durch“, sagte er.

„Die drei sind genau die Richtigen. Sie zeigen in dieser Session an prominenter Stelle, wie wichtig es ist, junge Jecke im Karneval in die erste Reihe zu stellen“, erklärt der. „Sie feiern den Karneval von morgen und sollten deshalb auch die Möglichkeit bekommen, mitanzupacken.“

Mit dem Sessionsmotto rückt das Festkomitee das Thema Zukunft in den Mittelpunkt. Zugleich ist es eine Aufforderung, nicht nur zu klagen, sondern selbst mitzumachen und die eigenen Perspektiven zu gestalten – im Karneval, aber auch überall sonst.

Eine Million für Schulwege

Wo fühlen sich Kinder auf dem Weg zur Schule sicher – und wo wird es unangenehm? Ein neues Forschungsprojekt der Universität zu Köln will Antworten direkt von den Schülern bekommen. Dafür werden Schulwege zu digitalen Karten, Erfahrungen zu Comicsymbolen und Ideen zu möglichen Bausteinen für eine kinderfreundlichere Stadt.

Köln. Ein sicherer und lebenswerter Schulweg beginnt mit einer einfachen Frage: Wie erleben Kinder ihn selbst? Genau das will das Projekt KICCO an der Universität zu Köln herausfinden. Das Institut für Geographiedidaktik koordiniert das europäische Forschungs- und Innovationsprojekt, das von Januar 2027 bis Dezember 2029 läuft und von der Europäischen Kommission mit knapp einer Million Euro gefördert wird.

Im Mittelpunkt stehen Schüler ab zehn Jahren an Schulen in Deutschland, Spanien und Frankreich. Sie sollen zeigen, wo sie sich auf ihrem Weg sicher oder unsicher füh-

len, welche Hindernisse ihnen begegnen und was sie in ihrer Umgebung verändern würden. Auch typische Probleme und persönliche Eindrücke sollen sichtbar werden.

Dafür nutzt KICCO die sogenannte KartoComica-Methode. Sie verbindet partizipative Kartierung mit der Bildsprache von Comics. Die Kinder übertragen ihre Erlebnisse mithilfe neu entwickelter Comicsymbole in digitale Karten. So sollen Informationen entstehen, die Stadtplanern eine zusätzliche Perspektive auf die Mobilität von Kindern geben und klassische Verkehrs- und Geodaten ergänzen.

Für diese Arbeit entwickelt das Projekt eine eigene KICCO-App. Mit ihr können Kinder ihre Wege und Erfahrungen selbst kartieren. Begleitend entstehen Unterrichtsmaterialien zu nachhaltiger Mobilität, Stadtplanung und dem Konzept der 15-Minuten-Stadt. Dabei geht es um die Idee, dass wichtige Orte wie Schule, Arbeit, Arzt, Einkauf und Freizeit innerhalb von 15 Minuten erreichbar sein sollten.

Die Schüler lernen so, ihre eigene Verkehrssituation kritisch zu betrachten und eigene Vorschläge für eine nachhaltige und kinderfreundliche Stadt zu entwickeln. Projektkoordinatorin Professorin Dr. Alexandra Budke vom Institut für Geographiedidaktik sagt: „Kinder wissen sehr genau, wo sie sich auf ihrem Schulweg wohlfühlen, wo sie Angst haben und was sie sich anders wünschen. Dieses Wissen wird in der Stadtplanung bisher nur selten systematisch berücksichtigt.“ Mit KICCO solle gezeigt werden, wie die Wahrnehmungen und Ideen von Kindern mithilfe von Comics und digitalen Karten für konkrete Planungsprozesse nutzbar werden können.

Zum Projektteam gehören neben dem Institut für Geographiedidaktik der Universität zu Köln die Ruhr-Universität Bochum, die Universität Castilla-La Mancha in Spanien, die Université Paris-Est Créteil in Frankreich und die Stadt Solingen. Die Ruhr-Universität bringt ihre Expertise in Kartographie und Geovisualisierung ein.



WIR LADEN SIE HERZLICH EIN ZUM

Toyota Teamday

SAMSTAG 26. SEPTEMBER 2026

- Gewinnspiel: 2x2 VIP-Tickets für die Kölner Haie
- Gewinnspiel: 2x2 Musical-Tickets Romeo & Julia im Capitol Theater Düsseldorf
- Gewinnen Sie einen Yaris Cross für 6 Monate
- Kostenlose Bewirtung
- Kostenloser 10-Punkte-Fahrzeugcheck vor Ort
- Kinderunterhaltung
- Verlängerte Öffnungszeiten bis 16 Uhr

Auto Levy GmbH | Widdersdorfer Str. 227-229 | 50825 Köln

ES WARTET AUF SIE:

DER NEUE TOYOTA YARIS CROSS

DER ULTIMATIVE CROSSOVER FÜR DEN ALLTAG



AB 189 €*
MTL. LEASEN

1.990 € ANZAHLUNG

Energieverbrauch Toyota Yaris Cross Hybrid Teamplayer, Benzinmotor 1,5-l-VVT-i 68 kW (92 PS), Elektromotor 62 kW (84 PS), Systemleistung 96 kW (130 PS), kombiniert: 4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 101 g/km; CO₂-Klasse C. Abb. zeigt Sonderausstattung.

* Unser Kilometerleasing-Angebot für den Toyota Yaris Cross Teamplayer, UPE: 30.590,00 €, Gesamtkreditbetrag: 24.698,70 €, Leasingsonderzahlung: 1.990,00 €, Gesamtbetrag: 9.238,12 €, zzgl. Auslieferungspaket (Überführung, Zulassung inkl. Wunschkennzeichen und Umweltplakette, Fußmatten, SOS-Paket) i.H.v. 1.460,00 €, jährliche Laufleistung 10.000 km, Vertragslaufzeit: 36 Monate, 36 mtl. Raten à 189,67 €. Ein unverbindliches Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2026. Nur solange der Vorrat reicht. Bonität vorausgesetzt. Das Leasingangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV.

AUTOLEVY GmbH | 9x IN NRW

AUTOLEVY.DE